

II-8072 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4117/J

1989 -07- 05

A N F R A G E

der Abgeordneten Motter, Mag. Praxmarer  
an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Sport  
betreffend Aufstockung der Dienstposten für Vorarlberger  
Pflichtschulen mit einem hohen Anteil an Gastarbeiterkindern

Derzeit besuchen 2800 Gastarbeiterkinder Vorarlberger  
Volksschulen. Statistisch gesehen, ist jeder sechste Pflicht-  
schüler ein Gastarbeiterkind. In den Sonderschulen ist die  
Situation noch schwieriger: Dort sind bereits 35 Prozent  
Gastarbeiterkinder.

Um die Probleme möglichst klein zu halten, hat die Schul-  
behörde Maßnahmen zur integrativen Ausländer-Kinderbetreuung  
eingeführt. Gastarbeiterkinder, die kaum Deutsch sprechen,  
werden doppelt gezählt. Im Stellenplan für das Schuljahr  
1987/88 wurden deshalb beim Unterrichtsministerium 48  
zusätzliche Dienstposten unter dem Titel "Zuschläge für  
regionale Gegebenheiten" beantragt. Diese sind dann nicht  
genehmigt worden. Im Gegenteil, das Ministerium hat die  
Dienstpostenpläne wegen Sparmaßnahmen auf dem Stand von  
1986/87 eingefroren. 1988 hat man sich noch helfen können,  
indem man Hauptschul-Dienstposten für Volksschulen um-  
gewidmet hat.

Die Gastarbeiterproblematik ist aber nur dann für Lehrer und  
Schüler zufriedenstellend zu lösen, wenn das Unterrichtsmini-  
sterium auf den "Sonderfall Vorarlberg" Rücksicht nimmt. Eine  
Doppelzählung ist daher notwendig, um eine Senkung der  
Schülerhöchstzahlen zu erreichen und einen guten Ausbil-  
dungsstand zu gewährleisten.

Da auch in Wien ca. 240 zusätzliche Dienstposten für die Betreuung von Gastarbeiterkindern geschaffen worden sind, um eine entsprechende schulische Betreuung und Bildung für alle Kinder sicherzustellen, richten die unterfertigten Abgeordneten an der Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Sport nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Weshalb wurden seitens Ihres Ressorts gegenüber Vorarlberg im Gegensatz zu Wien Sparmaßnahmen für die Verweigerung der zusätzlich notwendigen Dienstposten geltend gemacht?
- 2) Halten Sie es für vertretbar, daß aufgrund von Sparmaßnahmen zu wenig Lehrer zur Verfügung stehen, um die Probleme, die durch Gastarbeiterkinder mit schlechten Sprachkenntnissen in Deutsch entstehen, auszugleichen?
- 3) Werden Sie dafür Sorge tragen, daß auch in Vorarlberg dem Recht aller Kinder auf gute schulische Bildung durch eine entsprechende Aufstockung der Dienstposten Rechnung getragen wird?